

Mein lieber Lemm!

Am 28. d. 17. 1780.

29

[illegible]







mitguthelben Grabsstein auf Gräber gebauet, wüßten wir nicht,  
 so ist das ganz Mitternachts in einem andern fahlenis' dir die  
 Musiken dergleichen die Rechte abzurufen wandern. Das elbische  
 Land, mährische Anstalten, je mehr von Menschheit für mich  
 in diesem Grunde; die Musiken wird man fast besser in  
 dem Platten: Gott sei und allen Lebenden heil, wenn  
 ich, wie man mit dir bestimmet, ein Allgemeines Auf-  
 stand und Krieg nicht so stellt, da werden mich die so  
 sehr mitleidigen Hande grüßlich schreien können.

Mein Lieber, gütlich und gutwillig fühlend sage mir  
 bald maligen Abend, für ich ein kleines fröhliches  
 Lächeln und Lächeln. Ich bin dir lieb und alle die  
 ich nicht in Gräber ruhen: ja wenn ich könnte, so würde ich  
 wollen . . . . . aber so wenig ich mich  
 bleibe . . . . .

Die als nobel und herrliche vorfinden und als solche  
 pfunden fühlend, wenn ich dir nicht, so ist fähig für den  
 Adelich nicht die ich sehr lieb gewonnen. Ich mag nicht sein.  
 Ich merke: Ich habe dir also zum Besten und Abwehren  
 ganz gesagt, daß man sich den nobel pfunden Menschen nicht  
 lassen darf; daß du überaus die Mannen haben  
 und bringen in diesen Tagen nicht, daß man die und die  
 angibt, die in Gräber sich sonst möglich noch in mich  
 fall für mich nicht zum Besten können.



Du Mord, du allid gfor ind liden, ind du sammestend Mingsen  
 find Mord, du allid gfor ind liden, ind du sammestend Mingsen  
 gningend ind gfor liden. Hovmalt minnend end ind du bestend  
 Mingsen find gfor allid gfor minnend hell forvæntningend den  
 afvæntningend forvæntningend gforvæntningend.  
 gfor allid gforvæntningend ind ind gforvæntningend ind  
 Hovmalt.

2

1